



Infos aus **ERSTER HAND**

Regelmäßig sind Umweltbeauftragte der Region bei Energiedienst zu Gast – eine Win-win-Situation für beide Seiten.

Zu den Netzwerktreffen lädt Energiedienst seit Anfang 2013 zweimal im Jahr ein. „Ziel ist es, die Umweltbeauftragten der Region regelmäßig über aktuelle Energiethemen zu informieren und ihnen Lösungen an die Hand zu geben“, sagt Jörg Bleile aus dem Bereich Wärme- und Energielösungen bei Energiedienst. „Gleichzeitig interessieren wir uns für die Erfahrungen, Anliegen und Wünsche der Teilnehmer, um sie ins Unternehmen zurückzuspielen.“

Einblicke in Pilotprojekte

An den Netzwerktreffen nehmen in der Regel auch externe Referenten mit Vorträgen oder Präsentationen teil. Abgerundet werden die Konferenzen durch die Besichtigung einer Musteranlage oder eines Pilotprojektes in der Region. Beim letzten Treffen, das im vergangenen Juli stattfand, konnten die Teilnehmer die KWKK-Referenzanlage der Rheinfeldens Alloys GmbH

begutachten. Neben wertvollen Infos aus erster Hand und interessanten Einblicken dient die Veranstaltung dem gegenseitigen Austausch. „So können die Energiebeauftragten Themen diskutieren, die alle betreffen, und Synergien nutzen“, betont Jörg Bleile.

Thema im Oktober: Abwärmenutzung

Das nächste Netzwerktreffen der Umweltbeauftragten findet am **Donnerstag, 27. Oktober 2016**, im Wasserkraftwerk Grenzach-Wyhlen statt. Im Fokus steht das Thema Abwärmenutzung aus der Industrie.

Als externe Referenten hat Energiedienst Jan Münster, Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Lörrach, sowie das Planungsbüro Roland Reiter eingeladen. Darüber hinaus können die Gäste das Kraftwerk Wyhlen besichtigen und erfahren Wissenswertes über die Wasserstoffproduktion durch Elektrolyse und Abwärmenutzung.



KONTAKT

Möchten Sie den Umweltbeauftragten Ihrer Kommune für die Netzwerktreffen anmelden oder haben Sie Themenwünsche für die kommende Sitzung im Januar 2017?

Dann wenden Sie sich bitte an Jörg Bleile.

Tel: 07623 92-3475
E-Mail: joerg.bleile@energiedienst.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Löffingen zeigt, dass sich zukunftsweisende Lösungen nicht nur in Großstädten umsetzen lassen: Die Stadt hat mithilfe von bestehenden Straßenlaternen kostenlose WLAN-Hotspots in der Innenstadt eingerichtet. Damit Kommunen über Innovationen und technische Möglichkeiten im Bereich Energie informiert werden, lädt Energiedienst die Umweltbeauftragten der Region regelmäßig zu Netzwerktreffen ein. Gibt es auch in Ihrer Gemeinde jemanden, der für die Themen Umwelt und Energie zuständig ist? Dann ist er herzlich zu den Netzwerktreffen eingeladen!

Ihr
Jochen Debus
Leiter Kommunalbetreuung
Tel.: 07623 92-3392
E-Mail: jochen.debus@
energiedienst.de



Schon gewusst?

Seit April 2015 wird die staatliche Förderung für Strom aus Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Ausschreibungen ermittelt. Der Strom wird also nur noch in der Höhe vergütet, die von den günstigsten Bietern gefordert wird. Seitdem ist die Förderhöhe um rund 20 Prozent gesunken. Inzwischen liegt der durchschnittliche Zuschlagswert bei 7,23 Cent pro Kilowattstunde. Ab 2017 werden Ausschreibungen auch bei weiteren Erzeugungsanlagen, wie Windkraft und Biomasse, die Regel sein. Die Grundlage hierfür bildet das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017.

An STRASSENLATERNEN im Internet SURFEN

Löffingen investiert in die Lebensqualität vor Ort: In weiten Teilen der Innenstadt kann man seit einigen Wochen kostenlos im Internet surfen.



In Löffingen können Einwohner unter anderem am Rathausplatz kostenlos ins Internet.

Fünf öffentliche WLAN-Hotspots gibt es seit Juni in Löffingen. Wer sich in ihrem Sendebereich befindet, kann sich kostenlos ins Internet einwählen und dabei unbegrenzte Datenmengen abrufen. Das Besondere daran: Für die Hotspots wurden keine Router im öffentlichen Raum installiert, sondern vorhandene Straßenlaternen genutzt – möglich macht es ein von der EnBW entwickeltes Konzept zur vernetzten Straßeninfrastruktur mit dem Namen SM!GHT.

Integration in Bestandsmasten

Beinahe unsichtbar sind die Sender für den Internetzugang in den Straßenlaternen integriert, eine Antenne ist jeweils oben am Mast angebracht. Lediglich Strom benötigt die installierte Technologie. Tagsüber, wenn die Straßenlaternen ausgeschaltet sind, versorgen Akkus das System mit Strom. Diese werden abends und nachts aufgeladen, wenn die Straßenlaternen leuchten.

Angebot kommt gut an

Einwohner und Touristen, die im Internet surfen möchten, müssen nur die AGB von SM!GHT akzeptieren und können dann umgehend das Public WLAN nutzen. Die Stadt Löffingen erhält jeden Monat eine Auswertung der Registrierungen und Logins. Diese zeigen, dass das Angebot in Löffingen gut angenommen wird:

„Am ersten August-Wochenende sind die Login-Zahlen regelrecht nach oben geschneilt, als wir unser Städtlefest hatten“, sagt Karlheinz Rontke vom Löffinger Stadtmarketing. Von den WLAN-Straßenlaternen ist er voll und ganz überzeugt. „Das Public WLAN gehört zu unseren weichen Standortfaktoren. Damit erreichen wir eine Ansiedlung von Neubürgern in Löffingen und eine Zufriedenheit der Bewohner. Einfach fortschrittlich!“



KONTAKT

Möchten auch Sie Ihren Bürgern einen kostenlosen Internetzugang mittels WLAN-Straßenlaternen ermöglichen? Dann wenden Sie sich an Jürgen Schelb.

Tel.: 07623 92-3837
E-Mail:
juergen.schelb@ednetze.de

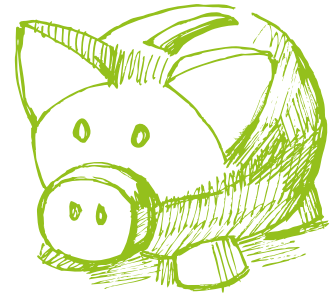
Neue **Fahrzeuge** für optimierten Service



Die ED Netze GmbH hat sich eigene Hubsteiger und Quads zugelegt – echte Hingucker, die zur Versorgungssicherheit beitragen.

Die Hubsteiger, die bei der ED Netze bisher zum Einsatz kamen, waren Mietfahrzeuge. Damit das Unternehmen bei Störungen noch effektiver eingreifen kann, hat es in eigene, moderne Fahrzeuge investiert. Bei der Auswahl der Hubsteiger legte der Netzbetreiber Wert auf einen langen, flexiblen Arm. Gleichzeitig sollten die Fahrzeuge kompakt und wendig sein, um sie auch im städtischen Gebiet einsetzen zu können.

Die robusten Quads hingegen kommen vor allem in unwegsamem Gelände zum Einsatz: im Wald oder in schneereichen Gebieten, zum Beispiel auf dem Feldberg. „Mit unseren neuen Hubsteigern und Quads können wir nicht nur unseren Service optimieren, sondern haben auch gleichzeitig in unsere Arbeitssicherheit investiert“, sagt Jürgen Schelb von der ED Netze GmbH.



BARES GELD für Wärmeprojekte

Die KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau fördert derzeit

- Vorhaben zur Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung
- Sanierungsmaßnahmen
- Investitionen zur Nutzung von Wärme aus regenerativen Energien

Auch das Umweltministerium Baden-Württemberg und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bieten mehrere Förderprogramme im Bereich Wärmeversorgung an.

Eine Übersicht über alle aktuellen Förderprogramme erhalten Sie unter:

www.energiesdienst.de

20% FÜR LED-Technik

Einen Zuschuss von 20 Prozent erhalten Kommunen, wenn sie die Beleuchtung auf Straßen, Plätzen oder in Hallen auf LED-Technik umrüsten. Interessiert?

www.ednetze.de/kunde/dienstleistungen/strassenbeleuchtung/ Details dazu erfahren Sie online:



Die neuen Hubsteiger fallen nicht nur auf, sondern lassen sich auch besonders hoch ausfahren.

Seit 5 JAHREN am Netz

Im September 2016 wurde das Wasserkraftwerk Rheinfelden fünf Jahre alt.

Seit der offiziellen Inbetriebnahme im September 2011

hat es **2,8 MRD. KWH STROM** produziert, mit dem pro Jahr **170.000 HAUSHALTE** rechnerisch versorgt wurden.

Im Kraftwerk fanden bisher etwa **1.500 FÜHRUNGEN** mit insgesamt rund **40.000 BESUCHERN** statt.

Auch das Wasserkraftwerk Hausen ist seit fünf Jahren in Betrieb und produziert seitdem durchschnittlich **1,9 MIO. KWH STROM** pro Jahr.

Blog

Noch mehr interessante Fakten zum Wasserkraftwerk Rheinfelden:
<https://blog.energiesdienst.de/5-jahre-rheinfelden/>

Energiedienst **VOR ORT** Alle Veranstaltungen auf einen Blick

7. OKTOBER

NaturEnergie Mobil auf dem Wochenmarkt in Königsfeld

8./9. OKTOBER

Herbstfest in Lörrach und Gewerbeschau in Murg

15./16. Oktober

Gewerbeschau in Maulburg

28. Oktober

Kochen LIVE mit NaturEnergie bei der „Markgräfler Wein.Nacht“ in Bad Bellingen

29./30. Oktober

Infostand auf dem Schätzle-Markt in Tengen

19./20. November

Weihnachtsmarkt in Häusern

19. November

Baselhead in Basel – das größte Achter-Regatta-Rennen im deutschsprachigen Raum

1.118

TONNEN CO₂

SPART SCHOPFHEIM PRO JAHR DURCH DEN BEZUG VON STROM AUS REINER WASSERKRAFT VON ENERGIEDIENST EIN. DAMIT LEISTET DIE STADT EINEN WERTVOLLEN ÖKOLOGISCHEN BEITRAG.



IMPRESSUM

Herausgeber: Energiedienst AG

Redaktion: Alexander Lennemann (verantwortlich), Jochen Debus

Beratung: trurnit GmbH

Copyright: Energiedienst AG, Kommunikation, Schönenbergerstraße 10, 79618 Rheinfelden, Tel. 07623 92-2664, Fax: -2701

E-Mail: jochen.debus@energiesdienst.de **Internet:** www.energiesdienst.de und www.naturenergie.de

Fotos: Energiedienst Holding AG, Roland Horn, Juri Junkov, Stadt Löffingen, trurnit GmbH